

Schluss mit der Desinformation!

Marktmanipulation und Desinformation haben sowohl in der Politik wie auch speziell an den Börsen inzwischen ein derart widerliches Ausmaß angenommen, dass wir dazu nicht länger schweigen können. Ihr Vermögen ist massiv bedroht, wenn Sie keine abgesicherten Strategien einsetzen! GAMAG Black+White erzielte trotz Bomben im Iran im März 2026 ein überdurchschnittliches positives Monatsergebnis von hochgerechnet 15% p.a. Dass dieses nicht noch besser ausfiel, liegt daran, dass wir die verschiedensten möglichen Betrugs- und Desinformationsereignisse der jeweils nächsten Minuten, Stunden, oder Tage einkalkulieren und Absicherungen hiergegen einsetzen müssen.

Strategie	März 2026	% gg. Vormonat	% seit Handelsstart
G.A.M.A.G Black+White	19.457,65	+ 1,31 %	+590,36 %
G.A.M.A.G Vola+Value	11.749,69	- 0,25 %	+ 39,84 %

Wenn Sie nicht wissen, wovon wir reden, das Netz ist voll davon, und die Faktenlage erdrückend, permanente Marktmanipulation im Volumen von jeweils 500 – 750 Millionen, jeweils ca. 20 Minuten vor marktbeeinflussenden Tweets.

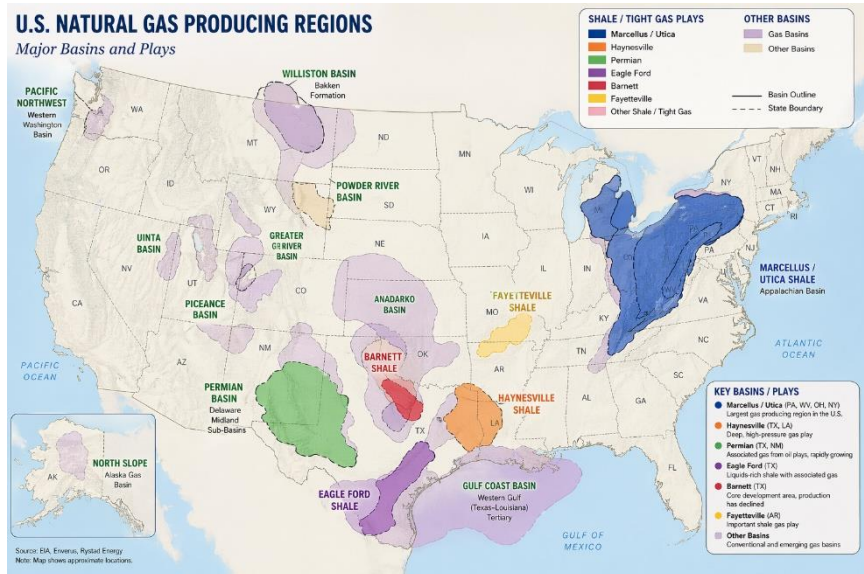
<https://insideparadeplatz.ch/2026/04/18/trump-und-seine-oel-tweets/>

<https://finanzmarktwelt.de/marktmanipulation-insidertrading-oelmarkt-action-minuten-vor-trump-posting-383853/>

<https://www.manager-magazin.de/politik/weltwirtschaft/iran-kehrwende-verdaechtiger-oelhandel-15-minuten-vor-donald-trumps-twitter-post-a-c0e567a8-4028-463a-bf6d-229115b5e81a>

Wobei das wirklich schlimme daran die auch noch betrügerische Natur der Tweets ist. So behauptete der Tweet vom letzten Freitag um 12:30 es hätte umfassende Zugeständnisse des Iran gegeben, und die Straße von Hormus sei auf ewig frei, während gleichzeitig ein französischer Frachter noch beschossen wurde seitens des Iran, und die USA einen Frachter des Irans am Verlassen des Golfes hinderten, und mit Raketen manövrierunfähig schossen. Auf den Kurskollaps nach unten von USD 92/Barrell Röhöl (WTI) auf bis im Tief USD 78 folgte schon am Wochenende nach dem nächsten Tweet über den Angriff auf den französischen Frachter ein Sprung wieder bis auf USD 90.

Dies alles erfolgt nun noch vor dem Hintergrund eines auf schon bewusste Panik erzeugenden Narrativs, wonach keine fossile Energie mehr verfügbar sei, während genau das Gegenteil der Fall ist. Faktencheck zum US-Gas (LNG):



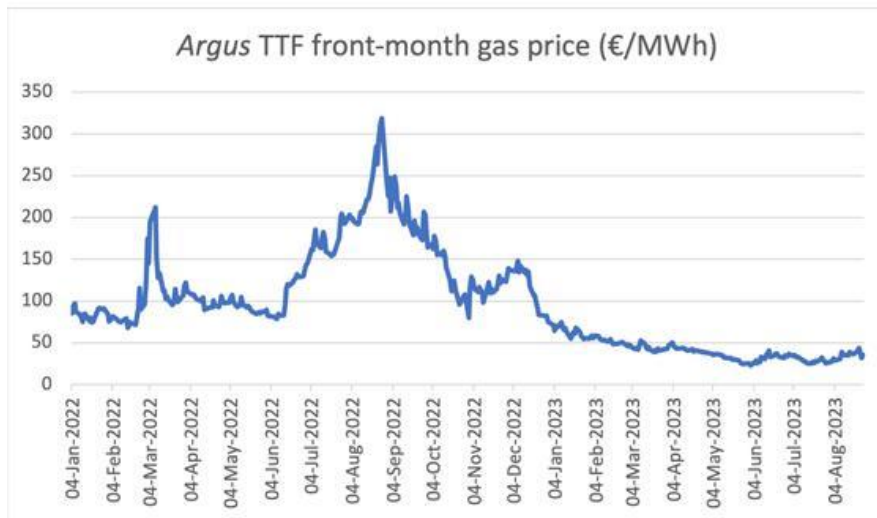
Nebenstehend eine Karte der größeren Gasförderregionen in den USA. Wie sind die Produktionskosten dort? Es gibt „Abfallgas“, dass bei der Ölförderung mit anfällt (Schwerpunkt etwa im Permian Basin mit Kosten von USD 1,5-2,5/MMBtu) bis hin zu teureren Shale-Gas im Haynesville Shale mit USD 3-5/MMBtu. Marcellus und Utica liegen in der Mitte. Der Bereich normaler Schwankungen des Henry-Hub-Referenzpreises (des größten Gasspeicher-Komplexes in den USA, der auch den NYMEX-Futures zugrunde liegt) sollte deshalb zwischen USD 3 - 4 liegen. Unter USD 2,5 wird es für viele

Produzenten sehr eng, und über USD 4 wird neu bohren in vielen Regionen sehr profitabel. Für die Verflüssigung und den Transport nach Europa können Sie mit USD 3 - 4/MMBtu kalkulieren. Was bedeutet das nun für die Verfügbarkeit von Gas aus den USA nach Europa? In Europa ist der relevante Gas-Future etwa der niederländische TTF-Future. Ein

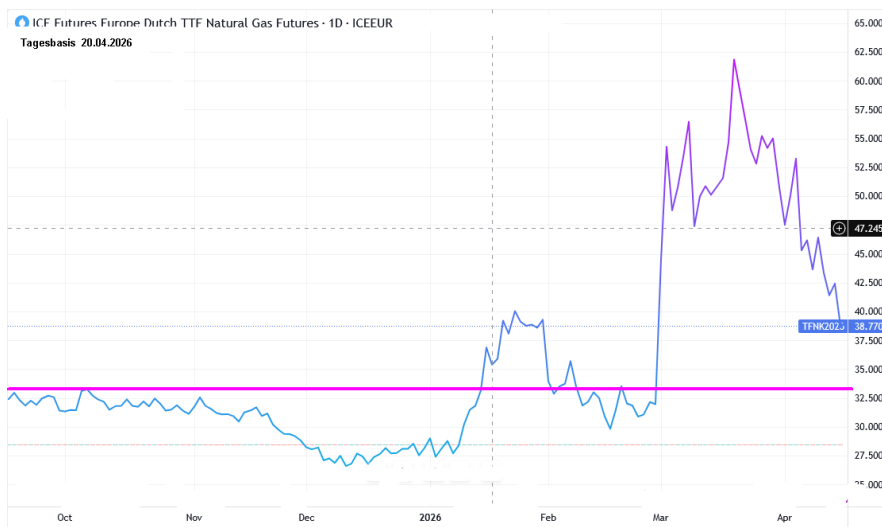
bischen Verwirrung/Arbeit kann hier die Euro-Notiz und die Notierung in MWh bringen, aber der Umrechnungsfaktor von MMBtu zu MWh ist konstant:

1 MWh = 3,412 MMBtu

1 MMBtu ≈ 0,293 MWh



Betrachten wir zunächst einmal den TTF-Future. Bekanntlich hatten wir kurzfristig zu Beginn des Ukraine-Krieges explodierende Gas-Preise, und die aktuelle Nachrichtenlage ist doch so, als ob sich Derartiges gerade wegen der Blockade von Hormus wiederholt, oder? Während Corona wurde der TTF so um die € 50-100/MWh gehandelt, stieg dann auf € 300/MWh, und fiel dann sogar bis auf unter € 30/MWh. Und dann muss er jetzt ja wohl bei über € 100 stehen, und in Richtung € 300 steigen, oder? Und ein Import zum Beispiel aus den USA kann sich nicht rechnen, denn ansonsten kann Gas ja nicht knapp sein, oder?. Dort müssten die Gaspreise dann wo stehen? Also € 100/MWh / 3,412 ergibt so um die € 30 /MMBTu und beim aktuellen Wechselkurs von USD 1,18 kommt man auf ca. USD 35/MMBTu. Also ist doch wohl der US-Gasmarkt völlig leergekauft und stehen die NYMEX-Futures irgendwie im zweistelligen Bereich, und irgendwie wird gerade wie verrückt gedrillt, denn wir haben ja gerade gelernt, dass sich schon bei USD 5/MMBTu die Gasdriller dumm und dämlich verdienen und massiv drillen? Und selbstredend sind deshalb die NYMEX-Gaspreise die letzten Wochen und Monate explodiert, oder ?!



Dann kommen wir jetzt mal zum Realitätscheck! WO steht der Gaspreis in den USA??



USD 2,27 massiv fallend (Freitag 17.4.2026).

In den USA gibt es also ein massives Überangebot an Gas, so massiv, dass es sich schon in vielen Regionen kaum noch rechnet zu fördern, und DAS ist die wahre Story.

Wir haben Ihnen in den letzten Reports schon dargelegt, dass eigentlich der einzig richtige Fokus für Börsenanalyse ist, quasi alles primär unter dem Blickwinkel der Auswirkung auf jene 40000 Mrd. USD US-Bundesschuld zu betrachten. Es geht nur noch darum den kompletten Systemzusammenbruch abzuwenden. Öffentlich sagt das natürlich niemand, aber darum geht es letztlich bei fast allem.

Es gibt keine Energiekrise. Es geht darum, dass der Iran Erdöl seit 2008 nicht mehr in Dollar verkaufen kann aufgrund des US-Embargos, damit aber das Petro-Dollar-System gefährdet ist, welches für die USA einen wirtschaftlichen Vorteil

in Form niedrigerer Zinsen von 500-1000 Mrd./Jahr bedeutet: Wenn Öl in Dollar (ausschließlich) gehandelt wird, dann müssen alle Dollarreserven halten, und dies schafft eine künstliche Nachfrage nach Dollar. Dollar, die man aus dem einen Handelsgeschäft erlöst, und dann zwischenzeitlich „parkt“, typisch in kurzfristigen US-Staatsanleihen, bis sie für das nächste Geschäft wieder benötigt werden, womit eine künstliche Zinsen drückende Nachfrage nach US-Staatsschulden entsteht, was zu günstigeren Zinsen führt, als ohne diese Nachfrage. Weiterhin geht es darum, dass die Golfstaaten tausende an Milliarden in Staatsfonds angehäuft haben, die man braucht um diese Schuld wenigstens teilweise bezahlen zu können. Und schon gar nicht kann man den Golfstaaten einen weiteren Reserveanstieg erlauben, denn diesen müsste man aus der Sicht der US-Bundesregierung zukünftig mit noch mehr Dollar verzinsen.

Also wurde ein Krieg losgetreten. Folgen im Golf: Iran als Energiewettbewerber ist gehandicapt. Irak musste aufgrund überquellender Läger die Ölförderung einschränken. Qatar als weltgrößter LNG-Anbieter (27% des Weltmarktes) hat einen Totalausfall seit Kriegsbeginn zu verzeichnen, da die LNG-Frachter nicht mehr aus dem Golf herauskommen, muss etwaig aus seinem riesigen Staatsfonds desinvestieren. VAE, Saudi-Arabien? Dasselbe Bild. Folgen in den USA: Höherer eigener (US) Gas-/Ölexport und höherer Inlandspreis für Ölprodukte = höhere US-Steuereinnahmen. Höhere Rüstungsexporte aufgrund höherer zukünftiger Verteidigungsanstrengungen der Golfstaaten = höhere US-Steuereinnahmen.

Konsequenzen

Das Meiste, was Ihnen aktuell erzählt wird, ist pure Desinformation mit dem Ziel Ihr Vermögen schädigen, Sie aktuell noch eher indirekt, im Laufe der Zeit immer direkter, für irgendwelche verlogenen sozialen Versprechungen heranzuziehen. Die US-Steuereinnahmen reichen schon nicht aus, um wenigstens das, was an langfristige Ansprüchen („entitlements“) zugesagt ist, zu bezahlen, denn alleine diese fixen Haushaltspositionen betragen zusammen schon 104% der Steuereinnahmen. Und dies sind die [offiziellen Angaben des US Congressional Budget Office](#). Die schon zugesagten, nicht veränderlichen Ausgaben („mandatory outlays“) für 2026 zusammen mit den Zinsen übersteigen die Steuereinnahmen schon in 2026 und bis 2036 werden die US-Bundeszinsen 5% des Bruttosozialprodukts übersteigen.

Auch die vergleichsweise finanziell solider finanzierte Bundesrepublik nähert sich einer solchen Konstellation an: Teile des € 500 Mrd. umfassenden „Sondervermögens“ werden für normale Staatsausgaben ohne investiven Charakter genutzt. Bei richtiger Zurechnung wird auch hier die Unterdeckung, Verschleierung des Defizits, klar.

Das Grundproblem ist, dass viel zu vielen Personen viel zu viele unerfüllbare Versprechungen gemacht wurden, das Leistungsprinzip, das Fundament jeder Gesellschaft, ausgehebelt wurde, und zunehmend immer mehr Personen klar wird, dass sie eine Reihe ungedeckter Schecks in Händen halten.

Es gibt natürlich eine einfache Problemlösung, die Rückkehr zum Leistungsprinzip, das Zusammenstreichen der unterfüllbaren Versprechen. Aber dies wird wie die Geschichte zeigt erst nach einem massiven Abstieg gesellschaftlich akzeptiert, wie etwa nur jüngst das Beispiel Argentinien zeigt, 1920 eine der führenden Industrienationen der Welt, dann um das Jahr 2000 herum mit mehrfachen Staatskonkursen geplagt. Erst danach entstand der Wille zur wirklichen Veränderung. Auch die DDR und die Sowjetunion sind abschreckende Beispiele. Auch dort erfolgte die gesellschaftliche Veränderung erst nach massivem wirtschaftlichen Abstieg.

Insofern wird es noch zu vielen räuberischen Übergriffen kommen und auch kriegerischen Auseinandersetzungen und damit verbunden eben massiven Marktverwerfungen. Absicherung bleibt für jede Börsenstrategie Trumpf!